

Das einzig Beständige ist die Veränderung

Das neue VHS-Semesterprogramm ist da

144 Seiten stark ist das neue Programmheft der Volkshochschule Schwäbisch Hall. Mit mehr als 1.200 Kursen und Einzelveranstaltungen bietet es ein breit gefächertes Angebot in den verschiedensten Lebens- und Wissensbereichen. Das Programmheft liegt der Samstagsausgabe des Haller Tagblatts am 08. September bei. Anmeldungen sind online ab 05.09. unter www.vhs-sha.de und ab 10.09. persönlich im Haus der Bildung und bei den Bürgermeisterämtern der VHS-Außenstellen möglich.

In der Volkshochschule Schwäbisch Hall wird der Wandel das Herbst- und Wintersemester 2018/19 prägen. Nach acht Jahren verlässt Thomas Gerstenberg das Haus der Bildung und übernimmt in der Stadtverwaltung die Leitung der Zentralen Steuerung. „Unter seiner Führung hat sich die VHS als Ort der Bildung, Begegnung und Beratung bestens etabliert“, sagt der 1. Vorsitzende Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim. „Wir danken ihm für sein großes Engagement und seine erfolgreiche Arbeit.“ Neuer Geschäftsführer ist ab dem 01.09. Marcel Miara.

Das VHS Programmheft führt bewährte Angebote weiter, bietet aber auch viele neue Kurse und Veranstaltungen, neue Kursleitende und hochkarätige Referent*innen. Ein besonderes Highlight steht mit dem Besuch von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann an, die über „Bildung als Herausforderung im 21. Jahrhundert“ sprechen wird. Im Fokus des Heftes stehen auch zahlreiche Veranstaltungen zu Megatrends, die unsere Gesellschaft verändern. In der Reihe „Hinterm Horizont ...“ wird Ralph Müller-Eiselt, Senior Expert der Bertelsmann Stiftung, mit Oberbürgermeister Pelgrim über die Folgen der Digitalisierung diskutieren. Staatsrätin Gisela Erler wird über Chancen und Grenzen von Bürgerbeteiligung referieren. Wie sich unser Leben in einer älter werdenden Gesellschaft verändert, ist das Thema eines Abends mit dem Demografiebeauftragten Thaddäus Kunzmann. Walter Döring führt in der Reihe „Haller zeigen Stadt“ durch sein Schwäbisch Hall, und auf dem „roten Sofa“ nimmt Sabine Haupt Platz, die Leiterin des Goethe Instituts. Eine Lesung mit FAZ Herausgeber Jürgen Kaube zum Thema „Lob des Fußballs“ und eine DJ Lecture mit wildem Punk illustrieren die Bandbreite des Angebots.

Das neue Kulturprojekt „mal2“ bringt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen im kreativen Miteinander am „roten Tisch“ in Kontakt. Im Haus der Bildung wird der Künstler Franz Pröbster Kunzel unter dem Titel „Wer keine Zeit hat, ist ärmer als ein Bettler“ ausstellen. Mit „Silver Surfer“ geht eine neue Reihe an den Start, die Senior*innen in die Welt des Internets einführt. Die „Woche der seelischen Gesundheit“ wird im Oktober mit Vorträgen, Lesungen und Filmen im Mittelpunkt stehen. Für alle Sprachinteressierten gibt es ein riesiges Angebot: Von Englisch über Italienisch, Spanisch und Französisch bis Esperanto und Chinesisch. Deutschkurse der Niveaustufen A1 bis C1 runden das Angebot ab.

Auch die sieben Außenstellen bieten wie gewohnt ein vielfältiges und attraktives Programm: von Sprachkursen über Entspannungs- und Bewegungsangebote bis Kunst und Kultur. Die Gaildorfer Schlosskonzerte sowie die Lesung „Kleinstadt-Hippies“ in Oberrot sind besondere Höhepunkte.

Das Semesterschwerpunktthema heißt „very british“. Bis zum Brexit im Frühjahr 2019 nehmen zahlreiche Veranstaltungen die „Insel“ näher unter die Lupe: von Politik über Kultur, Literatur

und Musik bis zur Sprache. Zur Eröffnung des Schwerpunktthemas lädt die Volkshochschule alle Bürger*innen am 28.09. ab 18 Uhr zu einer Pub Night rund um das „Torhaus“ vor dem Haus der Bildung ein.

Jetzt anmelden

Das neue Programmheft kommt mit der Samstagsausgabe des Haller Tagblatts direkt auf den Frühstückstisch. Es liegt in öffentlichen Einrichtungen aus und ist auch im Internet abrufbar. Anmeldungen sind ab 05.09. online unter www.vhs-sha.de möglich oder persönlich ab 10.09. im Haus der Bildung und bei den Bürgermeisterämtern der Außenstellen.

Die Volkshochschule weist darauf hin, dass Anmeldungen nach dem neuen Datenschutzrecht schriftlich erfolgen müssen. Die neue und benutzerfreundliche Homepage ist der schnellste und einfachste Weg, einen Kurs zu buchen. Möglich sind aber auch E-Mail, Brief, Fax oder ein persönlicher Besuch in der Information/Anmeldung im Haus der Bildung.